

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

- linke Schulter
 rechte Schulter

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie leiden an Schmerzen und Funktionsstörungen im Bereich des Schultergelenkes, die sich mit konservativen Maßnahmen nicht genügend beeinflussen lassen. Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt (im Weiteren Arzt) hat Ihnen einen operativen Eingriff vorgeschlagen. Dadurch sollen Ihre Schmerzen und Bewegungsstörungen im Bereich des Schultergelenkes verbessert werden.

Diese Informationen über den Ablauf der Operation, die möglichen Zwischenfälle und notwendigen Verhaltensmaßnahmen vor und nach dem Eingriff dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit Ihrem Arzt. Im Gespräch wird Ihnen der Arzt die Vor- und Nachteile des geplanten Verfahrens gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre spezifischen Risiken und die sich daraus möglicherweise ergebenden Komplikationen aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung zum empfohlenen Eingriff erteilen oder diesen ablehnen.

Bitte lesen Sie die nachstehenden Informationen und füllen Sie den Fragebogen sorgfältig aus. Es ist selbstverständlich, dass Ihre Angaben vertraulich behandelt werden. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

AUFBAU DER SCHULTER

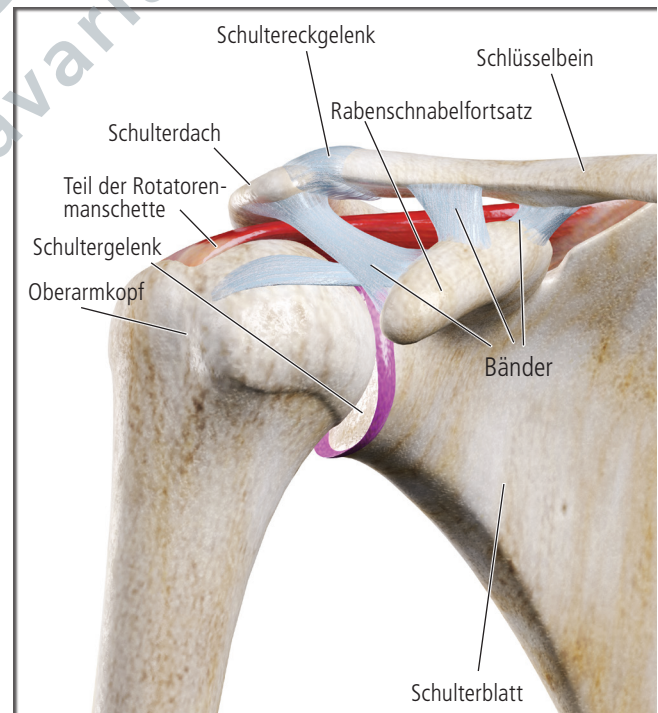
Das Schultergelenk setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen, wobei jede gestörte Struktur zu Schmerzen und Bewegungseinschränkungen führen kann. Neben dem eigentlichen Gelenk zwischen Oberarm und der Pfanne des Schulterblattes besteht ein „Nebengelenk“ zwischen Oberarmkopf und dem Schulterdach. Bei jeder Schulterbewegung kommt es auch zu einer Begleitbewegung im Gelenk zwischen dem Schulterblatt und dem Schlüsselbein (Schulterreckgelenk). Als sehr bewegliches Gelenk benötigt das Schultergelenk eine intensive Muskelführung.

ABLAUF DER OPERATION

Mit der Schulteroperation können verschiedene Verletzungen und Erkrankungen behandelt werden. Ausgehend von Ihrem aktuellen Beschwerdebild sind folgende Maßnahmen geplant:

- Eingriff im Pfannenbereich und im Pfannenrandbereich** (z. B. Fixierung des Pfannenrandes, Vergrößerung der Pfanne mit Knochenspan, Versorgung eines Bruches)
- Eingriff im Bereich des Oberarmkopfes** (z. B. Stellungsänderung, Versorgung eines Bruches)
- Eingriff im Bereich des Schulterdaches** (Vergrößerung des Raumes für die Muskulatur, Entfernung eines Schleimbeutels)
- Eingriff im Bereich des Schulterreckgelenkes** (z. B. Abtragen von Knochenspornen, Entfernen der Gelenkfläche, Fixierung des Schlüsselbeines)
- Eingriff im Bereich der Muskulatur** (z. B. Naht eines Muskelrisses, Entfernung von Kalkablagerungen, Lösen der langen Bizepssehne, Entfernung von Schleimbeuteln)
- anderer Eingriff:

Der Eingriff findet in Narkose, ggf. auch in Regionalanästhesie statt, über welche Sie gesondert aufgeklärt werden. Vorsorglich wird an Ihrem Unterarm der Gegenseite eine Venenverweilkanüle gelegt, über welche Ihnen bei Bedarf Medikamente verabreicht werden können.



Für den Eingriff werden Sie entweder auf der Seite gelagert oder in eine sogenannte Liegestuhlposition gebracht. Bei manchen Operationen ist eine Kombination mit einer Schulderspiegelung sinnvoll.